

Liebe Schüler\*innen, liebe Eltern und Kolleg\*innen!

Im Vorfeld einer Goldhochzeit, die ich für das Jubelpaar feiern durfte, fragte ich das Ehepaar einmal nach dem Geheimnis ihres langen, glücklichen Ehelebens. Die Antwort: „Wir haben nie vergessen, uns immer wieder zwei kleine Worte zuzusprechen...: bitte und danke!“

Mich hat diese Antwort bewegt und ich habe immer wieder darüber nachgedacht und glaube, dass diese beiden Wörter, mit denen ja bestimmte Haltungen verbunden sind, Menschen, die in Gemeinschaften zusammenleben, wirklich über lange Zeit erfolgreich verbinden kann. Was für eine Ehe gilt, gilt in abgewandelter Weise auch für größere Gemeinschaften, wie eure Familien oder unsere Klassen- oder Kursgemeinschaften. Wenn in unserem Umgang miteinander das „bitte und danke“ fehlen würde, wäre das Leben „rauer“, „kälter“, weniger empathisch.

Ich glaube daher, dass es am Ende eines - durch die äußeren Bedingungen sehr schweren Schuljahres - guttut, dass wir einander danken für alles Aufmerksame, Schöne und Gelungene, für jede Aufmunterung durch Worte oder Taten.

Dazu möchten wir euch vom schulpastoralen Team am letzten Schultag in einem gemeinschaftlichen Morgengebet, welches wir über die Lautsprecher mit der ganzen Schulgemeinschaft beten wollen, einladen. Ihr werdet eine von Herrn Zimmermann und Herrn Bendel entworfene Postkarte erhalten, mit der ihr euren Dank auch an andere ausdrücken könnt, indem ihr sie mit einem „danke für...“ oder „danke, dass...“ verseht und an den oder die verschenkt, dem/der ihr danken möchtet...

Wir möchten euch, euren Eltern und Familien und allen Lehrer\*innen DANKE sagen, weil wir alle notwendig waren, um dieses verrückte Schuljahr doch zu einem guten Ende bringen zu können.

Passt in den Sommerferien weiter gut aufeinander auf, bleibt gesund und erholt euch gut, seid behütet!

Euer Schulpfarrer

Dirk Peters